

*Italian
Film Festival
Berlin*

7.-12. November 2023

KINO IN DER KULTURBRAUEREI

10 JAHRE

italianfilmfestivalberlin.com



MIA
SAMSTAG 11.



DANTE
DIENSTAG 07.



**TUTTI I CANI
MUOIONO SOLI**
MITTWOCH 08.



**L'ULTIMA NOTTE
DI AMORE**
MITTWOCH 08.



LA STRANEZZA
FREITAG 10.



DISCO BOY
DONNERSTAG 09.



BRADO
DONNERSTAG 09.



MARGINI
FREITAG 10.



RAPITO
SAMSTAG 11.



SPACCAOSSA
DIENSTAG 07.





17:30

KINO IN
DER KULTUR-
BRAUEREI

SPACCAOSSA

THE BONE BREAKERS

DEUTSCHLANDPREMIERE

(105 Min., DRAMA, ITALIEN 2022) - OmeU

Von Vincenzo Pirrotta

Mit Vincenzo Pirrotta, Selene Caramazza,
Aurora Quattrocchi, Ninni Bruschetta, Simona Malato,
Luigi Lo Cascio, Giovanni Calcagno, Filippo Luna,
Maziar Firouzi

In einem alten Lagerhaus am Rande der sizilianischen Hauptstadt Palermo werden mit Hilfe eines Trolley voller Fitnessgewichte willigen Opfern Arme und Beine gebrochen. Am Werk ist eine kriminelle Organisation, die nicht nur für die Verletzung ihrer Kunden, sondern auch für die Simulation eines passenden Verkehrsunfalls sorgt, um damit hohe Versicherungssummen einzutreiben, die freilich nur zum kleineren Teil an die leidenden Opfer gehen. Eine Geschichte voller Elend und Verzweiflung, in der freilich nicht alles so glatt läuft, wie es geplant war.



20:00

KINO IN
DER KULTUR-
BRAUEREI

DANTE

DEUTSCHLANDPREMIERE

(94 Min., DRAMA, ITALIEN 2022) - OmeU

Von Pupi Avati

Mit Sergio Castellitto, Alessandro Sperduti,
Carlotta Gamba, Enrico Lo Verso, Alessandro Haber,
Leopoldo Mastelloni, Gianni Cavina, Erica Blanc

Im September 1350 erhält Giovanni Boccaccio den Auftrag, zehn Florentiner Gulden als symbolische Wiedergutmachung zu Suor Beatrice zu bringen, der Tochter des verbannten Florentiners Dante Alighieri, die im Kloster Santo Stefano degli Ulivi in Ravenna lebt.

So reist der Dichter Boccaccio auf denselben Wegen wie zuvor Dante von Florenz nach Ravenna, hält Rast in denselben Klöstern, Dörfern, Burgen, entdeckt dieselben Bibliotheken und auch den Menschen hinter dem großen Dichter, den er schließlich in einer Biographie verewigt. *„In meinen vielen Filmen habe ich stets erzählt, wie außerordentlich, sogar heroisch, das normale menschliche Leben sein kann. Diesmal hingegen habe ich versucht zu zeigen, dass auch das erhabenste Genie wie jeder Einzelne von uns unter den Bedrängnissen des Lebens zu leiden hat. Dante Alighieri in seiner Menschlichkeit darstellen zu können war ein Geschenk, auf das ich seit zwanzig Jahren gewartet habe.“* (Pupi Avati)



08. Mittwoch NOVEMBER

10:00-14:30

KINO IN
DER KULTUR-
BRAUEREI

BUSINESS DAYS: VON ROM NACH BERLIN

ZUTRITT NUR FÜR GELADENE GÄSTE

Von MiC und CINECITTÀ



CINECITTÀ



17:30

KINO IN
DER KULTUR-
BRAUEREI

L'ULTIMA NOTTE DI AMORE THE LAST NIGHT OF AMORE

(124 Min., DRAMA, ITALIEN 2023) - OMEU

Von **Andrea Di Stefano**

Mit **Pierfrancesco Favino, Linda Caridi, Antonio Gerardi, Francesco Di Leva, Camilla Semino Favro, Martin Francisco Montero Baez**

Wer immer Franco Amore kennt, witzelt bald: „Amore? Nomen est omen.“ Er selbst ist stolz darauf, sein Leben lang ein guter Mensch gewesen zu sein, ein Polizist, der in 35 Jahren makelloser Karriere nicht einen Schuss auf einen Menschen abgegeben hat. So schreibt Franco das auch in der Rede, die er bei der Abschiedsfeier nach seinem letzten Nachtdienst halten will. Doch diese letzte Nacht wird länger dauern und mehr fordern, als er sich je vorstellen konnte. Sie bringt alles in Gefahr, was für ihn zählt: seine Karriere als Diener des Staates, die große Liebe zu seiner Frau Viviana, die Freundschaft mit seinem Kollegen Dino, sein Leben. Alles gerät ins Wanken in dieser letzten frenetischen Nacht in den Straßen von Mailand, in der es scheint, als wollte nie wieder die Sonne aufgehen.

L'ultima notte di Amore ist der dritte Spielfilm von Andrea Di Stefano, nach *Escobar (Escobar: Paradise Lost, 2014)* und *The Informer - Tre secondi per sopravvivere (2019)*.



20:00

KINO IN
DER KULTUR-
BRAUEREI

TUTTI I CANI MUOIONO SOLI DOGS DIE ALONE

DEUTSCHLANDPREMIERE

(84 Min., DRAMA, ITALIEN 2023) - OmeU

Von **Paolo Pisanu**

Mit **Orlando Angius, Francesca Cavazzuti, Alessandro Gazale, Andrea Carboni**

In Zusammenarbeit mit dem Sardischen Kulturzentrum Berlin

Rudi lebt von kleinen Gaunereien in einer kleinen Welt. Er ist nun sechzig, und einen Großteil seines Lebens hat er allein verbracht.

In seiner Welt ist er gefürchtet und respektiert, hier macht ihm keiner was vor. Aber er muss erfahren, dass was man hinter sich glaubt, einen manchmal einholt, einen festhalten und überwältigen kann. Als er sich um seine Tochter Susanna kümmern muss, ist er gezwungen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen.

Rudi steht im Mittelpunkt eines Dramas voller



09. Donnerstag NOVEMBER

10:00-14:30
KINO IN
DER KULTUR-
BRAUEREI

BUSINESS DAYS: VON ROM NACH BERLIN

ZUTRITT NUR FÜR GELADENE GÄSTE

Von **MiC** und **CINECITTÀ**



CINECITTÀ

DISCO BOY

(91 Min., DRAMA, ITALIEN/FRANKREICH/BELGIEN/POLEN 2023) - OmeU

Von **Giacomo Abuzzese**

Mit **Franz Rogowski, Morr Ndiaye, Laetitia Ky, Leon Lucev, Matteo Olivetti, Robert Wieckiewicz, Mutamba Kalonji**

Nach einer abenteuerlichen Reise durch Europa gelangt Aleksei (Franz Rogowski) nach Paris, wo er sich von der französischen Fremdenlegion anwerben lässt, einem hochselektiven militärischen Verband, der jedem Ausländer, auch ohne Papiere, zu der Chance verhilft, französischer Staatsbürger zu werden.

Im Nigerdelta kämpft derweil Jomo (der Debütant Morr Ndiaye) gegen die Ölkonzerne, die das Überleben seines Dorfes gefährden. Seine Schwester Udoka (Laëtitia Ky) hingegen träumt von der Flucht, denn sie weiß, dass ihre Heimat längst verloren ist.

Über alle Grenzen hinweg, fast jenseits von Leben und Tod, treffen ihre Schicksale aufeinander.

Disco Boy war als einziger italienischer Film im Wettbewerb der 73. Berlinale zu sehen.

BRADO

DEUTSCHLANDPREMIERE

(116 Min., DRAMA, ITALIEN 2022) - OmeU

Von **Kim Rossi Stuart**

Mit **Saul Nanni, Kim Rossi Stuart, Barbora Bobulova, Viola Sofia Betti, Federica Pocaterra, Paola Lavini**

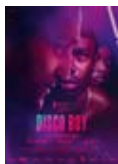
Film und Filmgespräch mit **KIM ROSSI STUART**

Brado ist Kim Rossi Stuarts dritte Regiearbeit nach *Anche libero va bene* (*Along the ridge*) und *Tommaso*.

Brado ist die Geschichte eines jungen Mannes, der nichts mehr mit seinem Vater zu tun haben will, als dieser sich einige Knochenbrüche zuzieht, jedoch gezwungen ist, ihm auf der Familienranch zu helfen. So versuchen die beiden gemeinsam, ein störrisches Pferd zu zähmen, mit dem sie einen Cross-Country-Wettbewerb gewinnen wollen – zugleich aber kämpfen sie mit einem Wust aus Wut, Feindseligkeit und Groll, der seit langer Zeit zwischen ihnen steht. Nicht nur das Pferd muss eine anspruchsvolle Hindernisstrecke bezwingen, auch Vater und Sohn müssen so einiges aus dem Weg räumen, um die Liebe und Nähe wiederzufinden, die sie verloren haben.

Kim Rossi Stuart gab sein Schauspieldebüt bereits als Kind und spielte unter großen Film- und Fernsehregisseuren wie Lamberto Bava, Alessandro D'Alatri, Michelangelo Antonioni, Wim Wenders, Jean-Jacques Annaud, Roberto Benigni, Riccardo Milani, Daniele Luchetti, Carlo Mazzacurati, Paolo und Vittorio Taviani, Gianni Amelio, Michele Placido und Gabriele Muccino. Auch am Theater füllte er große Rollen aus, etwa als Hamlet in der Regie von Antonio Calenda und als Edmund in König Lear in der Regie von Luca Ronconi. 2005 gab er sein Regiedebüt mit

dem Spielfilm *Anche libero va bene*, an dem er auch als Darsteller und Drehbuchautor mitwirkte. Der Film wurde in Cannes vorgestellt und gewann zahlreiche Preise, darunter den David di Donatello für das beste Regiedebüt. 2016 kam sein zweiter Film *Tommaso* in die Kinos, 2019 gab er mit *Le guarigioni* sein literarisches Debüt. Eine der Erzählungen des Buches inspirierte ihn zu *Brado*, der 2022 in die Kinos kam und sein dritter Spielfilm als Regisseur ist. In der demnächst anlaufenden TV-Serie *Der Leopard* wird er als *Don Fabrizio di Salina* zu sehen sein.



17:30

KINO IN
DER KULTUR-
BRAUEREI



20:00

KINO IN
DER KULTUR-
BRAUEREI





17:30

KINO IN
DER KULTUR-
BRAUEREI

MARGINI MARGINS

(91 Min., DRAMA/KOMÖDIE, ITALIEN 2022) - OmeU

Von **Niccolò Falsetti**

Mit **Francesco Turbanti, Emanuele Linfatti, Matteo Creatini, Silvia D'Amico, Nicola Rignanese, Paolo Cioni, Aurora Malianni, Valentina Carnelutti**

Grosseto, toskanische Provinz, 2008: Edoardo, Iacopo und Michele sind die drei Mitglieder einer Hardcore-Punkband, die es leid ist, auf Dorffesten zu spielen. Als sie endlich das Konzert der berühmten amerikanischen Punkband *Defense* in Bologna eröffnen sollen, sehen sie ihre Stunde gekommen – doch das Konzert wird abgesagt. So leicht aber wollen sich die drei nicht geschlagen geben: wenn sie nicht in Bologna mit *Defense* spielen können, muss *Defense* eben zu ihnen nach Grosseto kommen. Das gestaltet sich jedoch schwieriger als gedacht; die Zähigkeit des Provinzlebens lässt jede Kleinigkeit zum unüberwindlichen Problem werden, bis die ganze Unternehmung ebenso in Frage steht wie das, was das Wichtigste für die drei bleibt: ihre Freundschaft.



20:00

KINO IN
DER KULTUR-
BRAUEREI

LA STRANEZZA STRANGENESS

(103 Min., DRAMA/KOMÖDIE, ITALIEN 2022) - OmeU

Von **Roberto Andò**

Mit **Toni Servillo, Salvatore Ficarra, Valentino Picone, Renato Carpentieri, Donatella Finocchiaro, Luigi Lo Cascio, Galatea Ranzi, Fausto Russo Alesi**

Film und Filmgespräch mit **ROBERTO ANDÒ**

Bei einem kurzen Aufenthalt in Sizilien trifft der Schriftsteller Luigi Pirandello 1920 durch Zufall auf zwei merkwürdige Theatermenschen, Onofrio Principato und Sebastiano Vella, Dilettanten, die mit ihrem Laientheater ein neues Stück proben. Die Begegnung zwischen der heruntergekommenen Amateurtheatertruppe und dem zukünftigen Autor von *Sechs Personen suchen einen Autor* hat überraschende Folgen.

„Dieser Film entstand aus einem besonderen Einvernehmen mit Ficarra und Picone, zwei außerordentlichen Interpreten sizilianischer Komik und sizilianischer Seele. La stranezza ist eine Fantasie über Pirandello, in der Sizilien sich als fruchtbarer Schoß für Traum und Imagination erweist, als Ort, an dem Theater und Leben sich vermischen zu einem einzigen überwältigenden Strom. Mit ihnen beiden konnte ich einen guten Freund, den großen Schauspieler Toni Servillo, und weitere bedeutende Darsteller des italienischen Films gewinnen.“ (Roberto Andò)



*Der Schriftsteller, Drehbuchautor, Theater- und Filmregisseur **Roberto Andò** gab sein sein Regiedebüt am Theater 1986 mit einem Stück nach Italo Calvino. Sein erster Spielfilm Il Manoscritto del Principe über die letzten Lebensjahre von Giuseppe Tomasi di Lampedusa wurde mit wichtigen Preisen ausgezeichnet. Nach vielen renommierten Opern- und Theaterproduktionen kehrte er mit Sotto falso nome und dem darauffolgenden Viaggio segreto zum Film zurück. Sein Spielfilm Viva la libertà mit Toni Servillo, mehrfach ausgezeichnet mit Nastri d'Argento und David di Donatello, basiert auf seinem Romandebüt Il trono*

vuoto, das ebenfalls einen renommierten Preis erhielt, den Premio Campiello Opera Prima. Die Zusammenarbeit mit Toni Servillo setzte sich in Le confessioni fort, es folgten 2018 Una storia senza nome und 2021 Il bambino nascosto mit Silvio Orlando. 2022 führt er Regie bei der TV-Miniserie Solo per passione - Letizia Battaglia fotografa und führt seine Auseinandersetzung mit der Literatur fort: La stranezza mit Toni Servillo und dem sizilianischen Komikerduo Ficarra e Picone handelt von der Entstehung von Luigi Pirandellos berühmtem Stück Sechs Personen suchen einen Autor; der Film wurde vom Publikum geliebt und von der Kritik ausgezeichnet.



15:00

KINO IN
DER KULTUR-
BRAUEREI

MIA

DEUTSCHLANDPREMIERE

(108 Min., DRAMA, ITALIEN 2023) - OmeU

Von **Ivano De Matteo**

Mit **Greta Gasbarri, Edoardo Leo, Milena Mancini, Riccardo Mandolini, Vinicio Marchioni, Giorgio Montanini**

Film und Filmgespräch mit **IVANO DE MATTEO**

Als sich die fünfzehnjährige Mia mit Hilfe ihres Vaters aus einer manipulativen Beziehung befreit, die ihre Familie zu zerstören drohte, und wieder ein normales Teenagerleben führt, beschließt ihr Ex-Freund, dieses Leben zu zerstören. Mias Vater bleibt nur noch eines: Rache.

„Ich habe eine fünfzehnjährige Tochter, und das ist der erste Grund, warum ich dieses Drehbuch verfilmen wollte. Ich bin ein Mann – das ist der zweite Grund. Ich habe jedes Mal gelitten und leide immer noch, wenn ich diesen Text lese. Ich stand einem Drehbuch gegenüber, in dem ich als Mann sowohl eine positive Figur (den Vater) als auch eine negative ausfüllen konnte (den Ex-Freund). Ich konnte beide absolut nachvollziehen. Die heldenhafte und die dunkle Seite. Es machte mir fast Angst, mich so hineinversetzen zu können, aber ich war mir auch der Notwendigkeit bewusst, mich dieser Angst zu stellen. Und sie zu teilen.“ (Ivano De Matteo)



*Der Schauspieler und Regisseur **Ivano De Matteo** blickt auf eine lange und vielfältige Karriere in Film, Theater und Fernsehen zurück. Als Schauspieler debütierte er im Theater, für das Kino spielte er in der Regie von Giuseppe Piccioni, Pasquale Pozzessere und Daniele Vicari. Nach einigen Auftritten in italienischen Spielfilmen wurde er durch die Rolle von Er Puma in der TV-Serie Romanzo criminale dem breiten Publikum bekannt.*

Als Regisseur drehte er Kurzfilme, einige davon aus der Welt des Fußballs; sein Debüt als Spielfilmregisseur

*gab er mit **Ultimo stadio** (2001).*

*Seine Filme **La bella gente, Gli equilibristi, I nostri ragazzi, La vita possibile, Villetta con ospiti** wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und vom Publikum sehr geschätzt. Von 2023 ist sein Film **Mia** mit **Edoardo Leo**, über die Beziehung zwischen einem Vater und seiner 15-jährigen Tochter, die zum Opfer ihres Ex-Freundes wird. Mit **Ivano De Matteo** wird die Co-Drehbuchautorin **Valentina Ferlan** bei der Vorstellung von **Mia** anwesend sein.*





20:00

KINO IN
DER KULTUR-
BRAUEREI

RAPITO

KIDNAPPED

(125 Min., DRAMA, ITALIEN/FRANKREICH/DEUTSCHLAND 2023) - OmeU

Von Marco Bellocchio

Mit Paolo Pierobon, Fausto Russo Alesi, Enea Sala, Barbara Ronchi, Filippo Timi, Fabrizio Gifuni, Paolo Calabresi, Leonardo Maltese

Film und Filmgespräch mit

MARCO BELLOCCHIO

1858, im jüdischen Ghetto von Bologna: Päpstliche Soldaten verschaffen sich Zutritt zur Wohnung der Familie Mortara. Auf Befehl des Kardinals sollen sie Edgardo, den siebenjährigen Sohn der Familie, abholen. Dieser sei laut einer Hausangestellten mit sechs Monaten heimlich getauft worden, als man ihn für todgeweiht hielt. Das Gesetz des Papstes duldet keine Ausnahme: das Kind muss katholisch erzogen werden. Die entsetzten Eltern Edgardos tun alles, um ihren Sohn zurückzuerhalten. Dank der Unterstützung der öffentlichen Meinung und der internationalen jüdischen Gemeinschaft nimmt der Kampf der Familie Mortara bald politische Dimensionen an. Doch der Papst will das Kind nicht herausgeben. Während Edgardo katholisch erzogen wird, neigt sich die weltliche Macht der Kirche dem Untergang zu und die Truppen der Savoyer marschieren in Rom ein. Der Film wurde auf den 76. Filmfestspielen von Venedig präsentiert.

„Die Geschichte der Entführung des kleinen Juden Edgardo Mortara hat mich sehr interessiert, weil sie mir ermöglichte, etwas darzustellen, was vor allem ein Verbrechen im Namen eines absoluten Prinzips war. „Ich entführe dich, weil Gott es will. Und ich kann dich deiner Familie nicht zurückgeben. Du bist getauft und daher katholisch in Ewigkeit.“ (Marco Bellocchio)



Marco Bellocchio, einer der großen und am längsten tätigen Meister des italienischen Kinos des 20./21. Jahrhunderts, debütierte 1965 mit dem Spielfilm *I pugni in tasca*, der in seiner Darstellung eines Familienkonflikts die großen Themen von 1968 vorwegnahm und für *Furore* sorgte. Zwei Jahre später erhielt Bellocchio für *La Cina è vicina* einen Silbernen Löwen in Venedig. Zu seinen bekanntesten Filmen gehören *Nel nome del padre*, *Sbatti il mostro in prima pagina*, *Diavolo in corpo* und die Literaturverfilmungen *Il principe di Homburg* und *La balia*. In den fast sechzig Jahren seiner Karriere hat Bellocchio wieder und wieder die Machtverhältnisse in Familie und Gesellschaft untersucht; sein Werk spiegelt sein Interesse an der

Psychoanalyse ebenso wieder wie eine Auseinandersetzung mit den sensibelsten Themen der italienischen Geschichte und Gesellschaft, wie in *Bella addormentata* oder der Verarbeitung des Falls Moro in *Buongiorno, notte* und zuletzt in der TV-Miniserie *Esterno notte* (*Und draußen die Nacht*), die beim *David d'Argento 2023* triumphierte. Sein letzter Film *Rapito* wurde durch die Geschichte von Edgardo Mortara inspiriert und war einer der meistprämierten Filme der Saison 2023. Marco Bellocchios lange Karriere wurde mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt, darunter der Goldene Löwe für das Lebenswerk der Filmfestspiele Venedig und die Ehrenpalme der Filmfestspiele Cannes.

11. Samstag
NOVEMBER

23:45

THE ITALIAN SHORTS' NIGHT

EXTRA

KINO IN
DER KULTUR-
BRAUEREI

Eintritt frei

Präsentation der Kandidaten für den
David di Donatello Kurzfilmpreis 2023

Le variabili dipendenti (The dependent variables) von Lorenzo Tardella

Albertine Where Are You? von Maria Guidone

Ambasciatori von Francesco Romano

Il barbiere complottista (A conspiracy man) von Valerio Ferrara

Lo chiamavano Cargo (His name was Cargo) von Marco Signoretti

12. Sonntag
NOVEMBER



17:00

IL KINO

VERLEIHUNG DES

PUBLIKUMSPREISES "LAZIO ETERNA SCOPERTA"

Danach

SANGUE DEL MIO SANGUE

BLOOD OF MY BLOOD

(106 Min., DRAMA, ITALIEN/FRANKREICH/ SCHWEIZ 2015) - OmeU

Von Marco Bellocchio

Mit Roberto Herlitzka, Pier Giorgio Bellocchio,
Lidiya Liberman, Fausto Russo Alesi, Alba Rohrwacher,
Federica Fracassi



TICKETS ONLINE

www.italianfilmfestivalberlin.com/tickets

PREISE Verkauf online oder an der Kinokasse, Euro 10,-

KINO CINESTAR

KINO IN DER KULTURBRAUEREI

Schönhauser Allee 36, Prenzlauer Berg - Berlin

ORGANISATION UND INFO

www.italianfilmfestivalberlin.com

italian Film Festival Berlin italianfilmfestival.Berlin

info@italianfilmfestivalberlin.com

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Enrico Magrelli

ORGANISATION: Mauro Morucci

*Italian
Film Festival
Berlin*



Hommage an MARCO BELLOCCHIO

11. November -
08. Dezember 2023



RAPITO KIDNAPPED

(125 Min., DRAMA, ITALIEN/FRANKREICH/DEUTSCHLAND 2023) - OmeU
Von Marco Bellocchio

Mit Paolo Pierobon, Fausto Russo Alesi, Enea Sala, Barbara Ronchi,
Filippo Timi, Fabrizio Gifuni, Paolo Calabresi, Leonardo Maltese

Samstag 11. November 20:00 Uhr KINO IN DER KULTURBRAUEREI



SANGUE DEL MIO SANGUE

BLOOD OF MY BLOOD

(106 Min., DRAMA, ITALIEN/FRANKREICH/SCHWEIZ 2015) - OmeU
Von Marco Bellocchio

Mit Roberto Herlitzka, Pier Giorgio Bellocchio, Lidiya Liberman,
Fausto Russo Alesi, Alba Rohrwacher, Federica Fracassi

Sonntag 12. November 17:00 Uhr IL KINO

Montag 13. November 18:00 Uhr LADENKINO

Mittwoch 15. November 18:30 Uhr FILMKUNST66

Freitag 17. November 18:00 Uhr BUNDESPLATZ-KINO



SATURDAY
28TH OCTOBER

SARDINIAN
FESTIVAL

BERLIN 2023

PAOLO FRESU &
URI CAINE
IN CONCERT

BABYLON



TICKETS HERE





FAI BEI SOGNI SWEET DREAMS

(134 Min., DRAMA, ITALIEN/FRANKREICH 2016) - OmeU

Von Marco Bellocchio

Mit Valerio Mastandrea, Bérénice Bejo, Guido Caprino, Nicolò Cabras, Dario Dal Pero, Barbara Ronchi

Sonntag 19. November	17:00 Uhr	IL KINO
Montag 20. November	18:00 Uhr	LADENKINO
Mittwoch 22. November	18:00 Uhr	FILMKUNST66
Freitag 24. November	18:00 Uhr	BUNDESPLATZ-KINO



IL TRADITORE THE TRAITOR

(135 Min., DRAMA, ITALIEN/FRANKREICH/DEUTSCHLAND/BRASILIEN 2019) - OmeU

Von Marco Bellocchio

Mit Pierfrancesco Favino, Maria Fernanda Candido, Fabrizio Ferracane, Luigi Lo Cascio, Fausto Russo Alesi, Nicola Calì, Giovanni Calcagno

Sonntag 26. November	17:00 Uhr	IL KINO
Montag 27. November	18:00 Uhr	LADENKINO
Mittwoch 29. November	18:00 Uhr	FILMKUNST66
Freitag 01. Dezember	18:00 Uhr	BUNDESPLATZ-KINO



MARX PUÒ ASPETTARE MARX CAN WAIT

(100 Min., DOKUMENTARFILM, ITALIEN 2021) - OmeU

Von Marco Bellocchio

Sonntag 03. Dezember	17:00 Uhr	IL KINO
Montag 04. Dezember	18:00 Uhr	LADENKINO
Mittwoch 06. Dezember	18:30 Uhr	FILMKUNST66
Freitag 08. Dezember	18:00 Uhr	BUNDESPLATZ-KINO

KINOS

BUNDESPLATZ-KINO Bundes Platz 14, Wilmersdorf bundesplatz-kino.de

FILMKUNST66 Bleibtreustraße 12, Charlottenburg filmkunst66.de

IL KINO Nansenstrasse 22, Neukölln ilkino.de

LADENKINO Gärtnerstraße 19, Friedrichshain ladenkino.de



ITALIAN SCREENS

NEW ITALIAN CINEMA IN BERLIN

7-10 NOVEMBER 2023



CINECITTÀ





Audi



10 JAHRE

*Italian
Film Festival
Berlin*





Audi





HOMMAGE AN Marco Bellocchio 2013-2023

Geschichte, Traum, Trauerarbeit, Verrat, Suizid, Vergangenheit (weder verdrängt noch vergessen), die Seelengeografie der Figuren und die des Regisseurs selbst: Das sind einige der Themen, des Erzählmaterials, der Figuren in den Filmen dieser Hommage, die sich auf die letzten zehn Jahre im Werk von **Marco Bellocchio** konzentriert. Eines Autors also, der den originellen Ansatz seines Filmschaffens immer wieder austestet und, in eindrucksvoller Weise und blendenden Bildern, mit der allergrößten Freiheit durchdekliniert. Film als Notwendigkeit, mit den eigenen Gespenstern und der eigenen Erinnerung in Dialog zu treten. Film, der sich eingehend mit historischen Ereignissen beschäftigt und sich dabei, aber mit Augenmaß, künstlerische Freiheiten nimmt. Film, der die Brüche in der Sehnsucht der Zuschauer nach ihrem Begehren aufzugreifen weiß: dem körperlichen wie dem intellektuellen Begehren. Federico in **Sangue del mio sangue**, einem Film in der Schwebe zwischen dem Bobbio von gestern und dem von heute (diesem Dorf in den Bergen von Piacenza, das eine entscheidende Rolle in der Poetik des Regisseurs spielt), will seinen aus Liebe

gestorbenen (verrückten, von einer Frau verführten?) Bruder rehabilitieren und vor allem verstehen, was diesem eigentlich passiert ist. Er ist ein entfernter Verwandter von Massimo in **Fai bei sogni**, der seine Mutter verloren hat, und der eigenen Familie des Regisseurs in dem ergreifenden und wunderbaren Dokumentarfilm **Marx può aspettare**, die die Not, das Unglück, die Unfähigkeit zu leben nicht wahrgenommen hat, die seinen Zwillingbruder in den Tod trieben. Der „Verrat“ des Pentito Tommaso Buscetta, der der Mafiabroderschaft den Rücken kehrt und ihre ungeschriebenen Regeln verletzt, ist natürlich ein anderer als die erzwungene Lossagung des kleinen Edgardo Mortara (in **Rapito**), der seiner Familie und seiner Religion geraubt wird, um einen anderen Glauben und andere Riten anzunehmen. Beide machen sich einer erlittenen Untreue schuldig. Sie sind Verdammte, Verlorene. Gefangene, im wörtlichen oder metaphorischen Sinne, sind viele der Figuren dieses Regisseurs. Und um sie zu befreien, bedienen sich seine Filme nicht nur logisch-rationaler Mittel.

Enrico Magrelli

HOMMAGE AN Marco Bellocchio 2013-2023

11. November -
8. Dezember 2023

BUNDESPLATZ-KINO
FILMKUNST66
IL KINO
LADENKINO
KINO IN DER KULTURBRAUEREI



Audi



10 JAHRE *Italian Film Festival Berlin*



Audi





RAPITO

KIDNAPPED

(125 Min., DRAMA, ITALIEN/FRANKREICH/DEUTSCHLAND 2023) - OmeU

Von Marco Bellocchio

Mit Paolo Pierobon, Fausto Russo Alesi, Enea Sala, Barbara Ronchi, Filippo Timi, Fabrizio Gifuni, Paolo Calabresi, Leonardo Maltese

Film und Filmgespräch mit **MARCO BELLOCCHIO**

1858, im jüdischen Ghetto von Bologna: Päpstliche Soldaten verschaffen sich Zutritt zur Wohnung der Familie Mortara. Auf Befehl des Kardinals sollen sie Edgardo, den siebenjährigen Sohn der Familie, abholen. Dieser sei laut einer Hausangestellten mit sechs Monaten heimlich getauft worden, als man ihn für todgeweiht hielt.

Das Gesetz des Papstes duldet keine Ausnahme: das Kind muss katholisch erzogen werden. Die entsetzten Eltern Edgardos tun alles, um ihren Sohn zurückzuerhalten. Dank der Unterstützung der öffentlichen Meinung und der internationalen jüdischen Gemeinschaft nimmt der Kampf der Familie Mortara bald politische

Dimensionen an. Doch der Papst will das Kind nicht herausgeben. Während Edgardo katholisch erzogen wird, neigt sich die weltliche Macht der Kirche dem Untergang zu und die Truppen der Savoyer marschieren in Rom ein. Der Film wurde auf den 76.

Filmfestspielen von Venedig präsentiert. „Die Geschichte der Entführung des kleinen Juden Edgardo Mortara hat mich sehr interessiert, weil sie mir ermöglichte, etwas darzustellen, was vor allem ein Verbrechen im Namen eines absoluten Prinzips war. „Ich entführe dich, weil Gott es will. Und ich kann dich deiner Familie nicht zurückgeben. Du bist getauft und daher katholisch in Ewigkeit.“ (Marco Bellocchio)

SAMSTAG 11. NOVEMBER 20:00 Uhr KINO IN DER KULTURBRAUEREI



IL TRADITORE

THE TRAITOR

(153 Min., DRAMA, ITALIEN/FRANKREICH/DEUTSCHLAND/BRASILIEN 2019) - OmU

Von Marco Bellocchio

Mit Pierfrancesco Favino, Maria Fernanda Candido, Fabrizio Ferracane, Luigi Lo Cascio, Fausto Russo Alesi, Nicola Calì, Giovanni Calcagno

Der Film erzählt die Geschichte des ersten wichtigen Kronzeugen gegen die Mafia: Tommaso Buscetta gab als Erster entscheidende Informationen aus dem Innenleben der Cosa Nostra weiter und veränderte damit das Verhältnis zwischen Staat und organisiertem Verbrechen. Eine Geschichte der Gewalt und der Tragödien, die mit Buscettas Verhaftung in Brasilien und seiner Auslieferung nach Italien beginnt und die seiner Freundschaft mit Richter Falcone ebenso Raum gibt wie dem unwirklichen

Schweigen im sogenannten Maxi-Prozess gegen die Mafia. „Il Traditore ist auch ein Film über Zivilcourage (oder gesellschaftskritisch, wie man früher gesagt hätte), versucht aber ohne Rhetorik und Ideologie auszukommen. Ich habe dabei auch die Schönheit des Sizilianischen entdeckt, einer wunderbaren Sprache, die selbst im italienischen Kino oft entsteht, lächerlich gemacht, karikiert wurde.“ (Marco Bellocchio)

SONNTAG 26. NOVEMBER 17:00 Uhr IL KINO
MONTAG 27. NOVEMBER 18:00 Uhr LADENKINO
MITTWOCH 29. NOVEMBER 18:00 Uhr FILMKUNST66
FREITAG 01. DEZEMBER 18:00 Uhr BUNDESPLATZ-KINO



SANGUE DEL MIO SANGUE

BLOOD OF MY BLOOD

(106 Min., DRAMA, ITALIEN/FRANKREICH/ SCHWEIZ 2015) - OmeU

Von Marco Bellocchio

Mit Roberto Herlitzka, Pier Giorgio Bellocchio, Lidiya Liberman, Fausto Russo Alesi, Alba Rohrwacher, Federica Fracassi

Der junge Krieger Federico wird ebenso wie sein Zwillingbruder, ein Priester, von der Nonne Benedetta verführt; diese wird verurteilt und im Kerker des Klosters lebendig eingemauert. An diesen Ort kehrt Jahrhunderte später, angeblich als Inspektor eines Ministeriums, ein anderer Federico zurück, der entdeckt, dass das Gebäude von einem mysteriösen Grafen bewohnt wird, der nur nachts in Erscheinung tritt.

„Inspiriert hat mich die Geschichte von Benedetta, einer Nonne, die im Kerker der Abtei Santa Chiara in Bobbio lebendig eingemauert wurde. Ich fand, dass diese Geschichte aus einer so fernen Vergangenheit in die italienische Gegenwart zurückgeholt werden sollte, in ein dörfliches Italien, das wie in Bobbio durch die Moderne, die Globalisierung mittlerweile verschwunden ist.“ (Marco Bellocchio)

SONNTAG 12. NOVEMBER 17:00 Uhr IL KINO
MONTAG 13. NOVEMBER 18:00 Uhr LADENKINO
MITTWOCH 15. NOVEMBER 18:30 Uhr FILMKUNST66
FREITAG 17. NOVEMBER 18:00 Uhr BUNDESPLATZ-KINO



MARX PUÒ ASPETTARE

MARX CAN WAIT

(100 Min., DOKUMENTARFILM, ITALIEN 2021) - OmeU

Von Marco Bellocchio

In diesem sehr persönlichen Film erzählt Marco Bellocchio die Geschichte seines Zwillingbruders und seiner Familie, ungefiltert und ohne falsche Scham, quasi als Rekonstruktion einer historischen Epoche und als roten Faden, der viele seiner Filme durchzieht. „Marx può aspettare erzählt vom Tod meines Zwillingbruders Camillo am 27. Dezember 1968. Eine vollkommen autobiografische Geschichte, die jedoch aus mindestens zwei Gründen universell sein will: Als Reflexion über den Schmerz

der Überlebenden, aber vor allem über die Entscheidung, unserer Mutter die Wahrheit zu verheimlichen. Der zweite Grund ist der, dass Camillos Tod in ein „revolutionäres“ Jahr fiel, 1968. Das Jahr des Protests, der sexuellen Befreiung, der Prager Frühlinge, doch alle diese Revolutionen gingen an Camillos Leben vorüber, interessierten ihn nicht. „Marx kann warten“, sagte er mir das letzte Mal, als wir uns sahen.“ (Marco Bellocchio)

SONNTAG 03. DEZEMBER 17:00 Uhr IL KINO
MONTAG 04. DEZEMBER 18:00 Uhr LADENKINO
MITTWOCH 06. DEZEMBER 18:30 Uhr FILMKUNST66
FREITAG 08. DEZEMBER 18:00 Uhr BUNDESPLATZ-KINO



FAI BEI SOGNI

SWEET DREAMS

(134 Min., DRAMA, ITALIEN/FRANKREICH 2016) - OmeU

Von Marco Bellocchio

Mit Valerio Mastandrea, Bérénice Bejo, Guido Caprino, Nicolò Cabras, Dario Dal Pero, Barbara Ronchi

Fai bei sogni ist die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Massimo Gramellini und die Geschichte einer schwierigen Suche nach der Wahrheit – und der Angst vor ihr. Am Morgen des 31. Dezember 1969 trifft der gerade neunjährige Massimo im Hausflur auf seinen Vater, gestützt von zwei Männern: seine Mutter ist tot. Massimo wird erwachsen und Journalist. Nach der Rückkehr

aus dem Bosnienkrieg, aus dem er für seine Zeitung berichtete, beginnt er unter Panikattacken zu leiden. Im Krankenhaus trifft er auf Elisa. Sein Chefredakteur betraut ihn mit der Leserbriefseite der Zeitung, und in der Auseinandersetzung mit den Geschichten der Leserbriefschreiber und durch den Beistand von Elisa gelingt es Massimo, die Wahrheit über seine Kindheit und seine Vergangenheit herauszufinden.

SONNTAG 19. NOVEMBER 17:00 Uhr IL KINO
MONTAG 20. NOVEMBER 18:00 Uhr LADENKINO
MITTWOCH 22. NOVEMBER 18:00 Uhr FILMKUNST66
FREITAG 24. NOVEMBER 18:00 Uhr BUNDESPLATZ-KINO

KINOS

BUNDESPLATZ-KINO www.bundesplatz-kino.de
Bundesplatz 14 - Wilmersdorf

FILMKUNST66 www.filmkunst66.de
Bleibtreustraße 12 - Charlottenburg

IL KINO ilkino.de
Nansenstraße 22 - Neukölln

LADENKINO www.ladenkino.de
Gärtnerstraße 19 - Friedrichshain

ORGANISATION UND INFO

www.italianfilmfestivalberlin.com info@italianfilmfestivalberlin.com
italian Film Festival Berlin [italianfilmfestival.Berlin](https://www.instagram.com/italianfilmfestival.Berlin)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Enrico Magrelli

ORGANISATION: Mauro Morucci

Wir danken Kavac Film, The Match Factory und Pandora Film Verleih für die gute Zusammenarbeit.

